

OPERATION MANUAL



DE

KREISSÄGE

1-8

EN

CIRCULAR SAW

9-16

PL

PIŁA TARCZOWA

17-24



Please read the instruction manual thoroughly before using the product.

MODEL: BE0002858

1. BEDIENUNGSANLEITUNG

Die Anleitung soll die Einarbeitung in das Gerät und seine Anwendungsmöglichkeiten erleichtern. Sie enthält wichtige Hinweise für den sicheren, korrekten und wirtschaftlichen Betrieb des Geräts, die helfen, Gefahren zu vermeiden, Reparaturen und Ausfälle zu reduzieren sowie die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Geräts zu erhöhen. Die Anleitung sollte am Einsatzort des Geräts aufbewahrt werden.

**ACHTUNG!**

Bevor Sie mit dem Gerät arbeiten, machen Sie sich gründlich mit allen seinen Bestandteilen vertraut. Üben Sie den Umgang mit dem Gerät und lassen Sie sich von einem erfahrenen Benutzer oder Spezialisten die Funktionen, Bedienungsverfahren und Arbeitstechniken erklären. Stellen Sie sicher, dass Sie das Gerät im Notfall sofort ausschalten können. Unsachgemäße Nutzung kann zu schweren Verletzungen führen.

**ACHTUNG!**

Das Werkzeug darf nicht zweckentfremdet verwendet werden.

2. BESCHREIBUNG DER SYMBOLE

**ACHTUNG!**

Bitte lesen Sie die Anleitung sorgfältig durch und befolgen Sie die darin enthaltenen Empfehlungen.



Es wird empfohlen, Schutzhandschuhe zu tragen.



Es wird empfohlen, Gehörschutz zu verwenden.



Es wird empfohlen, einen Schutzhelm zu tragen.



Es wird empfohlen, eine Schutzbrille zu tragen.



Es wird empfohlen, eine Staubmaske zu tragen.

3. SICHERHEIT



1. Umstehende Personen und Kinder sollten sich nicht in der Nähe der Person aufhalten, die mit dem Werkzeug arbeitet. Ablenkungen können dazu führen, dass die Kontrolle über das Gerät verloren geht.
2. Der Arbeitsplatz sollte sauber und gut beleuchtet sein, da Unordnung auf der Werkbank und unzureichende Beleuchtung zu Unfällen führen können.
3. Schalten Sie das Gerät nicht in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten, Gasen oder in einer staubigen Umgebung ein.
4. Entfernen Sie vor Beginn der Arbeiten sämtliche Nägel, Schrauben und andere Gegenstände, die die Verarbeitung beeinträchtigen könnten.
5. Stellen Sie vor dem Einschalten des Elektrowerkzeugs sicher, dass alle Einstellwerkzeuge oder Schlüssel entfernt wurden. Liegen diese auf einem beweglichen Teil des Geräts, kann es zu Verletzungen kommen.
6. Bleiben Sie beim Umgang mit einem Elektrowerkzeug aufmerksam, konzentrieren Sie sich auf Ihre Tätigkeit und setzen Sie Ihren gesunden Menschenverstand ein. Verwenden Sie ein Elektrowerkzeug nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.
7. Kleiden Sie sich angemessen für die Arbeit – vermeiden Sie legere Kleidung und Schmuck, und binden oder stecken Sie lange Haare zusammen, da diese sich in beweglichen Teilen des Geräts verfangen können.
8. Tragen Sie je nach Situation persönliche Schutzausrüstung wie Schutzbrillen, Staubmasken, rutschfeste Schuhe, Schutzhelme oder Gehörschutz. Gewöhnliche Brillen oder Sonnenbrillen bieten keinen ausreichenden Augenschutz.
9. Vermeiden Sie unnatürliche Körperhaltungen bei der Arbeit mit dem Gerät – positionieren Sie Ihre Beine angemessen und bewahren Sie Ihr Gleichgewicht, um in Notsituationen eine bessere Kontrolle über das Elektrowerkzeug zu gewährleisten.
10. Elektrowerkzeuge sollten weder Regen noch Feuchtigkeit ausgesetzt werden. Das Eindringen von Wasser in das Gehäuse erhöht das Risiko eines Stromschlags.
11. Reparaturen sollten ausschließlich von qualifizierten Fachkräften durchgeführt werden, die mit der Konstruktion und den Sicherheitsanforderungen vertraut sind.
12. Verwenden Sie Komponenten, die den ursprünglichen Spezifikationen des Herstellers entsprechen, und beachten Sie die korrekten Montagetoleranzen.



SICHERHEIT BEIM ARBEITEN MIT DEM GERÄT

1. Der Kontakt mit einem unter Spannung stehenden Kabel kann dazu führen, dass elektrischer Strom durch die Metallteile des Geräts fließt, was einen Stromschlag für den Bediener zur Folge haben kann.
2. Tragen Sie während der Anwendung persönliche Schutzausrüstung wie Schutzbrille, Atemschutzmaske, Gehörschutz, Schutzkleidung und Handschuhe. Bei der Entstehung von Staub während der Arbeit ist das Tragen einer Atemschutzmaske erforderlich.
3. Das Werkstück sollte in einer speziellen Halterung oder einem Schraubstock fixiert werden. Eine instabile Montage kann zum Verlust der Kontrolle über das Gerät oder zu Verletzungen führen.
4. Fassen Sie das Werkzeug nicht zu fest an. Der Griff sollte so leicht wie möglich sein und gleichzeitig eine optimale Kontrolle über das Werkzeug bieten.
5. Das Werkzeug vibriert während des Einsatzes. Eine regelmäßige und längere Exposition gegenüber Vibrationen kann zu vorübergehenden oder dauerhaften Verletzungen, insbesondere an Händen, Armen und Schultern, führen.
6. Verwenden Sie ausschließlich Arbeitszubehör, das sich in einwandfreiem technischen Zustand befindet.
7. Niemals mit den Händen unter das Werkstück fassen.
8. Überprüfen Sie regelmäßig, ob sämtliche Schrauben, Muttern und andere Befestigungselemente ordnungsgemäß angezogen sind.
9. Am Arbeitsplatz sollten keine Gegenstände vorhanden sein, über die man stolpern könnte.
10. Verwenden Sie kein Elektrowerkzeug mit einem defekten Ein-/Ausschalter. Ein Elektrowerkzeug, das nicht über den Ein-/Ausschalter gesteuert werden kann, stellt eine Gefahr dar und muss repariert werden.
11. Verwenden Sie Elektrowerkzeuge nicht in der Nähe von entzündlichen Materialien.
12. Berühren Sie Schleif- und Trennscheiben erst, wenn sie abgekühlt sind. Schleifscheiben erreichen während der Bearbeitung sehr hohe Temperaturen.
13. Bei einem Stromausfall, beispielsweise nach einem Stromausfall oder dem Herausziehen des Steckers aus der Steckdose, entriegeln Sie den Ein-/Ausschalter und stellen Sie ihn auf die Aus-Position. Dadurch wird verhindert, dass das Elektrowerkzeug unbeabsichtigt aktiviert wird.
14. Überschreiten Sie nicht die auf dem Werkzeug angegebene maximale Geschwindigkeit. Der angegebene Geschwindigkeitsbereich ist einzuhalten.

URSACHEN DER RÜCKREFLEXION UND DEREN VERMEIDUNG

Rückschlag: Dies bezeichnet das unerwartete Anheben der Säge in Richtung des Bedieners, wenn das Sägeblatt feststeckt, eingeklemmt oder fehlerhaft eingestellt ist.

Ursachen für den Rebound:

- Einklemmen oder Blockieren der Scheibe: Wenn die Scheibe während des Schneidens klemmt, stoppt sie, und die Reaktion des Motors kann dazu führen, dass die Säge ruckartig in Richtung des Bedieners zurückschlägt.
- Falsch ausgerichtetes Sägeblatt: Wenn das Sägeblatt verdreht oder nicht korrekt ausgerichtet ist, kann die Hinterkante in das Material eindringen und einen Rückschlag der Säge verursachen.

Rückschläge vermeiden:

- Haltung der Säge: Halten Sie die Säge mit beiden Händen und minimieren Sie Rückschlagkräfte, indem Sie Ihre Arme korrekt positionieren.
- Schnittpausen: Wenn das Sägeblatt blockiert, lassen Sie den Auslöser los und halten Sie die Säge ruhig, bis das Sägeblatt vollständig zum Stillstand gekommen ist. Versuchen Sie niemals, die Säge zu bewegen, während sich das Sägeblatt in Bewegung befindet.
- Neustart: Zentrieren Sie das Sägeblatt beim Neustart in der Schnittfuge und vergewissern Sie sich, dass es nicht verklemmt ist.
- Abstützen großer Platten: An beiden Seiten der Platte sollten Stützen installiert werden, um das Risiko einer Blockierung der Scheibe zu verringern.
- Klingen: Nutzen Sie ausschließlich scharfe und korrekt eingestellte Klingen, um übermäßige Reibung und Blockaden zu verhindern.
- Einstellung: Die Feststellhebel zur Regulierung der Schnitttiefe und der Neigung müssen straff angezogen werden. Ein bewegliches Messer kann zu Einklemmen und Rückschlägen führen.
- Tauchschnitte: Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie in bestehende Wände oder tote Winkel schneiden, um den Kontakt mit verborgenen Hindernissen zu vermeiden.

SCHEIBENABDECKUNG

- Stellen Sie vor jedem Gebrauch sicher, dass die untere Abdeckung ordnungsgemäß geschlossen ist und sich ungehindert bewegen lässt. Starten Sie die Säge nicht, wenn die Schutzvorrichtung nicht einwandfrei funktioniert. Klemmen oder binden Sie die Abdeckung niemals in der geöffneten Position fest. Sollte die Säge fallen gelassen werden, überprüfen Sie, ob die Schutzhaube nicht verbogen ist und sich in allen Schnittwinkeln frei bewegen lässt.
- Überprüfen Sie die Funktion der unteren Abdeckungsfeder. Sollte die Abdeckung oder Feder nicht ordnungsgemäß funktionieren, reparieren Sie diese vor der Verwendung. Beschädigungen, Schmutz oder Gummiablagerungen können dazu führen, dass die Abdeckung nur langsam arbeitet.
- Die untere Abdeckung sollte in der Regel automatisch erfolgen. Nutzen Sie den manuellen Vorschub lediglich für spezielle Schnitte wie „Tauchschnitte“ oder „Verbundschnitte“. Heben Sie die Schutzhaube am Griff an und lassen Sie sie los, sobald das Sägeblatt in das Material eingedrungen ist.
- Bevor Sie die Säge ablegen, vergewissern Sie sich, dass der untere Schutz das Sägeblatt vollständig abdeckt. Ein ungeschütztes Sägeblatt kann zu unkontrollierten Bewegungen der Säge und potenziellen Schäden führen. Achten Sie darauf, wie lange es dauert, bis die Säge stoppt, nachdem Sie den Schalter losgelassen haben.

ALLGEMEINE WARNUNGEN ZUR LASERSICHERHEIT

Risiken: Obwohl Laser der Klasse 2 keine signifikante optische Gefahr darstellen, kann ein absichtlicher Blick in den Strahl zu einem vorübergehenden Verlust der Sehkraft führen.

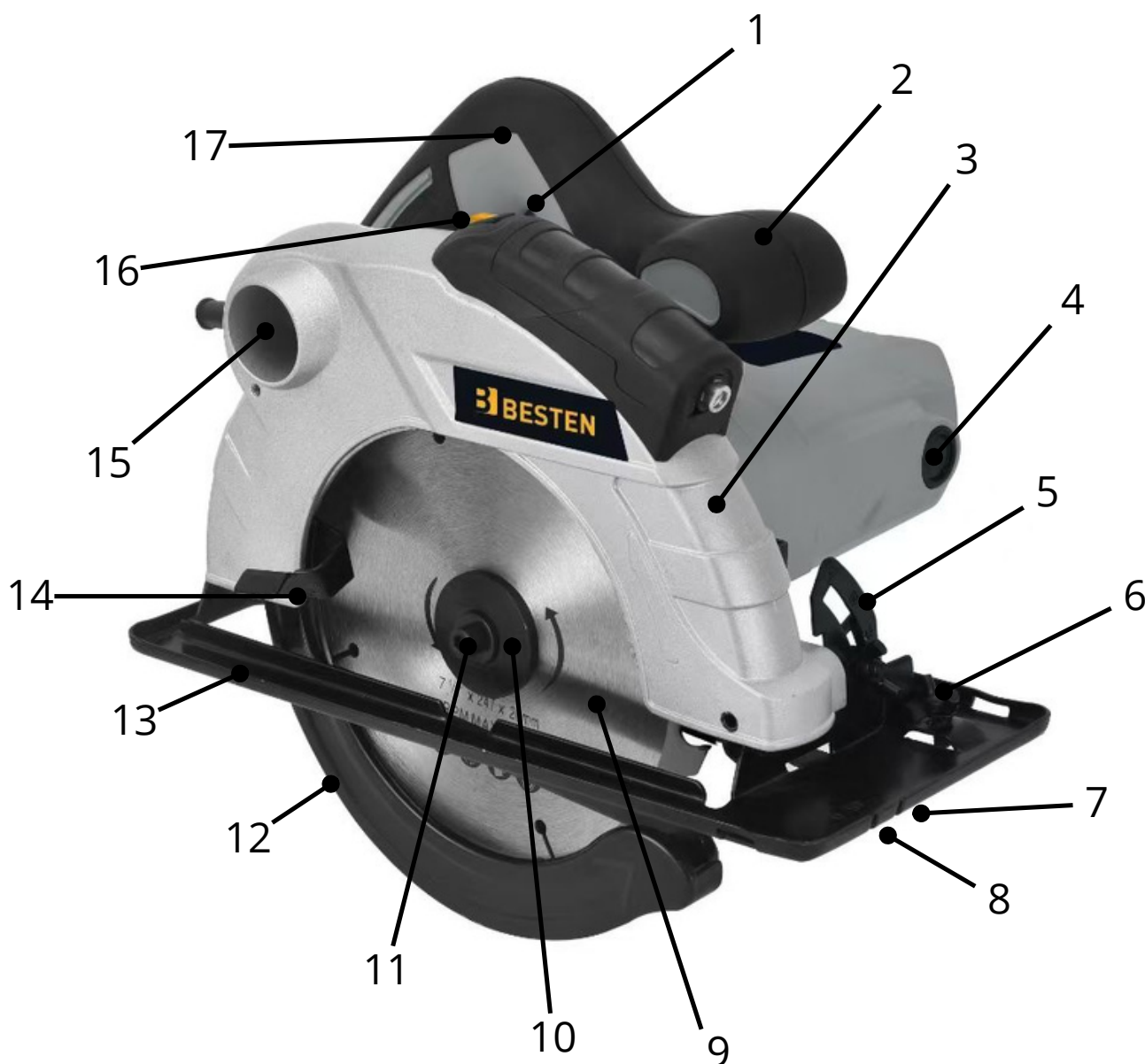
Sicherheitsregeln:

- Verwenden Sie den Laser entsprechend den Vorgaben des Herstellers.
- Richten Sie den Strahl nicht auf Personen, andere Objekte als das Werkstück oder auf die Augen.
- Richten Sie den Strahl auf stabile, nicht reflektierende Flächen. Vermeiden Sie glänzende Materialien, die den Strahl reflektieren könnten.
- Reparaturen und der Austausch des Geräts sollten vom Hersteller oder einem autorisierten Vertreter vorgenommen werden.

Spezifikationen: Das Lasergerät gehört zur Klasse 2 und weist eine maximale Strahlung von 1 mW sowie eine Wellenlänge von 650 nm auf.

4. BAUELEMENTE

1. Ein-/Ausschalter
2. Vorderer Handgriff
3. Feste obere Abdeckung
4. Kohlebürsten
5. Winkelskala der Basisplatte
6. Arretierknopf für die Parallelführung
7. 45° Schnittmarkierung
8. Schnittmarkierung 0°
9. Schild
10. Externe Unterlegscheibe zur Befestigung der Scheibe
11. Disc-Befestigungsschraube
12. Bewegliche untere Abdeckung
13. Grundplatte
14. Hebel der Unterseite der Abdeckung
15. Staubauslass
16. Laser-Ein/Aus-Schalter
17. Handhaben





5. NUTZUNG DES GERÄTS



AUFMERKSAMKEIT!

Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, bevor Sie Wartungs- oder Einstellarbeiten vornehmen.



AUFMERKSAMKEIT!

Achten Sie auf die ordnungsgemäße Positionierung der Unterlegscheiben: Stellen Sie sicher, dass die äußere und die innere Unterlegscheibe gemäß den Anweisungen installiert werden.



AUFMERKSAMKEIT! WÄHREND DER INSTALLATION:

Achten Sie darauf, dass die Schnittrichtung der Zähne (Pfeil auf der Klinge) mit der im Klingenschutz angegebenen Drehrichtung übereinstimmt.

Die Zähne des Sägeblattes sind äußerst scharf. Um einen optimalen Schnitt zu gewährleisten, verwenden Sie ein Sägeblatt, das den Material- und Schnittanforderungen entspricht.

AUSTAUSCH DER SCHEIBE

Tragen Sie beim Zusammenbau einer Kreissäge stets Schutzhandschuhe, um Schnittverletzungen durch das Sägeblatt zu verhindern.

Verwenden Sie ausschließlich mit diesem Gerät kompatible Discs; Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Handbuch.

Zum Trennen dürfen keine Schleifscheiben verwendet werden.

ABBAU

Spindelarretierung: Halten Sie die Taste zur Spindelarretierung gedrückt.

Lösen Sie die Schraube: Drehen Sie die Schraube mit einem Inbusschlüssel gegen den Uhrzeigersinn und entfernen Sie sie zusammen mit der Unterlegscheibe und der äußeren Unterlegscheibe.

Entfernen der Disc: Neigen Sie den unteren Disc-Schutz nach hinten, halten Sie ihn mit dem unteren Schutzhebel fest und nehmen Sie die alte Disc ab.

INSTALLATION

Reinigung: Säubern Sie die Scheibe sowie sämtliche Befestigungselemente vor der Montage.

Disc-Installation: Heben Sie die untere Disc-Abdeckung an, fixieren Sie sie mit dem Hebel und platzieren Sie die neue Disc auf dem Innenpolster.

Befestigung: Montieren Sie die äußere Unterlegscheibe, drücken und halten Sie die Spindelarretierung und setzen Sie anschließend die Unterlegscheibe sowie die Schraube ein. Ziehen Sie die Schraube mit dem Sechskantschlüssel im Uhrzeigersinn fest.

STAUBSAUGERADAPTER

Setzen Sie den Adapter auf den Staubauslass, bis ein Klicken zu hören ist, und sichern Sie ihn anschließend mit der mitgelieferten Schraube. Verbinden Sie den entsprechenden Schlauch mit dem Adapter.



AUFMERKSAMKEIT!

Der Adapter darf nicht ohne eine angeschlossene externe Staubabsaugung installiert werden, da dies zu einer Verstopfung der Staubabsaugung führen kann. Reinigen Sie den Adapter regelmäßig, um die Effizienz der Staubabsaugung zu gewährleisten. Achten Sie darauf, dass der Staubsauger für das zu bearbeitende Material geeignet ist.



AUFMERKSAMKEIT!

Der Einsatz einer Staubabsauganlage entbindet Sie nicht von der Verpflichtung zur Verwendung persönlicher Schutzausrüstung, einschließlich Atemschutz.

EINSTELLUNG DER SCHNITTtieFE

Drehen Sie den Arretierknopf für die Schnitttiefe gegen den Uhrzeigersinn, um ihn zu lösen, und heben Sie anschließend das Sägegehäuse von der Grundplatte ab. Stellen Sie die erforderliche Schnitttiefe ein, indem Sie das Dreieckssymbol auf der Schnitttiefenskala an der Rückseite der oberen festen Schutzvorrichtung anpassen. Drehen Sie den Schnitttiefen-Arretierknopf im Uhrzeigersinn, um die eingestellte Tiefe zu fixieren. Bei korrekter Einstellung sollten die Zähne des Sägeblatts nicht mehr als 3 mm unter das Werkstück ragen.



AUFMERKSAMKEIT!

Führen Sie vor dem Schneiden einen Probeschnitt durch.

EINSTELLUNG DES STRAHlwINKELS

Drehen Sie den Feststellknopf für die Neigung der Grundplatte gegen den Uhrzeigersinn, um ihn zu lösen, und kippen Sie das Gerät anschließend von der Grundplatte weg. Stellen Sie den gewünschten Abschrägungswinkel ein, indem Sie das Dreieckssymbol auf der Winkelskala der Grundplatte anpassen. Ziehen Sie anschließend den Feststellknopf für die Neigung der Grundplatte fest, indem Sie ihn im Uhrzeigersinn drehen.



AUFMERKSAMKEIT!

Verwenden Sie bei Gehrungsschnitten nicht die Schnitttiefenskala, da dies zu Ungenauigkeiten führen kann.

SERVICE

Beim Arbeiten mit einer Säge ist es von größter Wichtigkeit, diese mit beiden Händen zu führen.

SICHERHEITSSCHLOSS

Der Ein-/Ausschalter ist vor versehentlichem Betätigen geschützt. Um das Gerät einzuschalten, drücken Sie die Sperrtaste, aktivieren Sie anschließend den Ein-/Ausschalter und lassen Sie die Sperrtaste los. Nach diesen Schritten wird Ihr Gerät eingeschaltet. Zum Ausschalten genügt es, die Ein-/Austaste loszulassen. Bitte beachten Sie, dass sich die Klinge nach dem Ausschalten möglicherweise weiterhin dreht. Warten Sie daher, bis die Klinge vollständig zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie fortfahren.

FÜHRUNGSSCHNITT

An der Vorderseite der Grundplatte ist eine Kerbe zur Führung des Schnitts angebracht.

- Verwenden Sie für gerade Schnitte die 0°-Markierung, um sie an der Skala der Parallelführung auszurichten.
- Verwenden Sie für 45°-Schnitte die 45°-Markierung, um sie mit der Skala der Parallelführung abzugleichen.

Stellen Sie sicher, dass die Parallelführung sicher befestigt ist. Führen Sie stets einen Probeschnitt durch, um die korrekte Ausrichtung zu überprüfen.

VERWENDUNG DER LASERGUIDES



AUFMERKSAMKEIT!

Blicken Sie niemals direkt in den Laserstrahl und richten Sie ihn niemals auf andere Personen. Die Energie des Laserstrahls kann für die Augen schädlich sein.



AUFMERKSAMKEIT!

Sägemehl kann den Laserstrahl behindern. Bitte reinigen Sie die Laserlinse regelmäßig.

Die Laserführung gewährleistet präzises Schneiden. Betätigen Sie den Ein-/Ausschalter des Lasers, um eine rote Linie auf der Oberfläche des Werkstücks anzuzeigen. Führen Sie den Schnitt entlang dieser Linie aus. Der Laser schaltet sich automatisch ab, wenn die Säge deaktiviert wird.

6. TIPPS FÜR DEN UMGANG MIT DER KREISSÄGE

Wenn das Elektrowerkzeug überhitzt, lassen Sie die Kreissäge 2-3 Minuten lang ohne Last laufen, um den Motor abzukühlen. Vermeiden Sie es, über längere Zeiträume mit sehr niedrigen Geschwindigkeiten zu arbeiten.

- Verwenden Sie eine Scheibe, die für die Materialstärke geeignet ist. Die Anzahl der Zähne der Scheibe verbessert die Schnittqualität.
- Stellen Sie sicher, dass das Material festgehalten oder gesichert ist, um ein Verrutschen zu vermeiden. Stützen Sie große Bretter in der Nähe der Schnittlinie ab, um zu verhindern, dass Materialbewegungen die Schnittqualität beeinträchtigen.
- Die Klinge schneidet nach oben, was zu Beschädigungen der Oberfläche oder Kanten des Materials führen kann. Achten Sie darauf, dass der obere Teil unsichtbar bleibt, wenn Sie mit dem Schneiden abgeschlossen haben.
- Eine zu rasche Materialzufuhr mindert die Effizienz der Maschine und verkürzt deren Lebensdauer. Platzieren Sie die gute Stoffseite nach unten, um Absplitterungen zu verhindern. Verwenden Sie ausschließlich scharfe und geeignete Sägeblätter.

7. TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

MODELL	BE0002858
Versorgungsspannung	220-230 V / 50-60 Hz
Maximale Leistungsfähigkeit	1800 W
Keine Lastwechsel	5000 U/min
Maximaler Durchmesser der Scheibe	185 mm
Schnitttiefe bei einem Winkel von 90°/45°	65 mm / 43 mm

8. LAGERUNG UND PFLEGE



1. Stellen Sie nach der Benutzung des Werkzeugs sicher, dass es ausgeschaltet und von der Stromquelle getrennt ist.
2. Lagern Sie das Werkzeug in einem trockenen und gut belüfteten Raum, fern von Feuchtigkeit, Wärmequellen und direkter Sonneneinstrahlung.
3. Lagern Sie das Werkzeug stets in vertikaler oder horizontaler Position, um es vor Stürzen oder Umkippen zu schützen.
4. Wenn Sie das Werkzeug in einem Schrank oder einer Kiste aufbewahren, stellen Sie sicher, dass dieser Bereich ausschließlich autorisierten Personen zugänglich ist.
5. Bewahren Sie das Werkzeug nicht an einem Ort auf, der mechanischen Beschädigungen oder Vibrationen ausgesetzt sein könnte.
6. Reinigen Sie das Werkzeug nach jedem Gebrauch mit einer weichen Bürste oder Druckluft, um Staub und Schmutz zu entfernen. Vermeiden Sie die Verwendung von scharfen oder ätzenden Reinigungsmitteln.
7. Schmieren Sie die Mechanismen regelmäßig gemäß den Vorgaben. Verwenden Sie geeignete Schmierstoffe, um die Lebensdauer des Werkzeugs zu maximieren.
8. Überprüfen Sie den Zustand des Arbeitswerkzeugs sowie der Werkzeughalter. Sollten diese abgenutzt oder beschädigt sein, ersetzen Sie sie durch neue, die den Spezifikationen des Herstellers entsprechen.
9. Führen Sie alle paar Monate eine technische Inspektion in einem autorisierten Servicezentrum durch, insbesondere wenn Sie das Werkzeug intensiv oder unter anspruchsvollen Bedingungen nutzen.

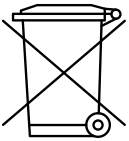
9. GARANTIE

Die Garantie ist gültig, sofern die nachstehenden Regeln und Richtlinien beachtet werden:

1. **Garantiezeitraum:** Überprüfen Sie den vom Hersteller angegebenen Garantiezeitraum. Stellen Sie sicher, dass Sie über Dokumente verfügen, die Ihren Kauf belegen, wie beispielsweise eine Quittung oder eine Rechnung.
2. **Nutzungsbedingungen:** Verwenden Sie das Werkzeug entsprechend seinem vorgesehenen Zweck und den in der Bedienungsanleitung des Herstellers enthaltenen Empfehlungen. Eine unsachgemäße Nutzung kann zum Verlust der Garantie führen.
3. **Wartung und Instandhaltung:** Führen Sie die regelmäßige Wartung gemäß der Betriebsanleitung durch. Die Wartung umfasst das Reinigen, Schmieren und Überprüfen des technischen Zustands des Werkzeugs. Unautorisierte Reparaturen können zum Erlöschen der Garantie führen.
4. **Umgebungsbedingungen:** Nutzen Sie das Werkzeug unter angemessenen Umgebungsbedingungen. Vermeiden Sie extreme Temperaturen, hohe Feuchtigkeit und übermäßige Vibrationen, die die Funktionalität des Werkzeugs beeinträchtigen könnten.
5. **Dokumentation und Meldung von Reklamationen:** Sollten Sie eine Reklamation einreichen müssen, bewahren Sie bitte Ihre Quittung oder Kaufrechnung sowie die Garantiedokumentation auf. Für die Lösung der Reklamation wenden Sie sich an das autorisierte Servicecenter des Herstellers.

Die Beachtung der oben genannten Garantiebedingungen sichert eine zuverlässige Nutzung des Werkzeugs und ermöglicht im Falle technischer Probleme eine zügige und effektive Bearbeitung von Garantieansprüchen.

10. UMWELTSCHUTZ



Es ist unzulässig, elektrische Geräte im Müll zu entsorgen. Gemäß der europäischen Richtlinie 2012/19/EU über Altgeräte für Elektrowerkzeuge und Elektronikgeräte sowie deren Umsetzung in nationales Recht müssen Elektrowerkzeuge separat gesammelt und an Sammelstellen für Sekundärrohstoffe abgegeben werden.

1. OPERATING MANUAL

The manual is intended to facilitate familiarization with the device and its possible applications. It contains important guidelines for the safe, correct, and economical operation of the device, helping to avoid hazards, reduce repairs and failures, and increase the reliability and lifespan of the device. The manual should be kept at the device's place of operation.

**WARNING!**

Before starting to use the device, familiarize yourself thoroughly with all its components. Practice operating the device and ask an experienced user or specialist to explain its functions, operation methods, and working techniques. Ensure that you will be able to immediately turn off the device in case of an emergency. Improper use can lead to serious injuries.

**WARNING!**

The tool must not be used in a manner inconsistent with its intended purpose.

2. DESCRIPTION OF SYMBOLS



ATTENTION!



Please read the manual carefully and follow the recommendations provided.



It is advisable to use protective gloves.



It is advisable to use ear protection.



It is advisable to use a protective helmet.



It is advisable to use safety glasses.



It is advisable to use a dust mask.

3. SECURITY



1. Bystanders and children should maintain a safe distance from the individual operating the tool. Distractions may lead to a loss of control over the tool.
2. The workplace must be clean and well-lit, as disarray on the workbench and insufficient lighting can result in accidents.
3. Do not activate the device in proximity to flammable liquids, gases, or in a dusty environment.
4. Prior to commencing work, eliminate all nails, screws, and other items that may hinder the quality of the craftsmanship.
5. Before activating the power tool, ensure that all adjustment keys or wrenches have been removed. If left on a moving component of the tool, they may cause personal injury.
6. When using a power tool, remain vigilant, focus on the task at hand, and apply sound judgment. Avoid operating a power tool if you are fatigued or under the influence of drugs, alcohol, or medication.
7. Dress suitably for the workplace—refrain from casual attire and jewelry, and secure long hair with a tie or pin, as it may become entangled in the equipment's moving parts.
8. Utilize personal protective equipment, including safety glasses, dust masks, non-slip footwear, hard hats, or hearing protection, as deemed appropriate for the circumstances. Standard glasses or sunglasses do not offer sufficient eye protection.
9. Avoid unnatural postures while operating the tool; position your legs correctly and maintain your balance to ensure improved control of the power tool during emergency situations.
10. Power tools must not be subjected to rain or moisture. The ingress of water into the housing elevates the risk of electric shock.
11. Repairs should be conducted exclusively by qualified personnel who possess a thorough understanding of the design and safety requirements.
12. Utilize components that adhere to the manufacturer's original specifications and ensure proper assembly tolerances are maintained.

SAFETY PRECAUTIONS WHEN OPERATING THE DEVICE



1. Contact with a live cable can lead to electrical current traversing the metal components of the equipment, potentially resulting in an electric shock to the operator.
2. Utilize personal protective equipment, including safety glasses, a respirator, hearing protection, protective clothing, and gloves during operation. If dust is produced during the task, the use of a respirator is essential.
3. The workpiece must be secured in a specialized holder or vice. Insecure mounting may result in a loss of control over the device or cause injury.
4. Avoid gripping the tool excessively. The handle should remain as lightweight as feasible while still ensuring optimal control over the tool.
5. The device vibrates during operation. Consistent and extended exposure to vibration may result in temporary or permanent injury, especially to the hands, arms, and shoulders.
6. Utilize only work accessories that are in optimal technical condition.
7. Never place your hands beneath the workpiece.
8. Regularly verify that all screws, nuts, and other fasteners are securely tightened.
9. The workplace should be free of objects that may pose a tripping hazard.
10. Do not operate a power tool with a malfunctioning on/off switch. A power tool that cannot be regulated by the on/off switch poses a safety hazard and requires repair.
11. Avoid using power tools in proximity to flammable materials.
12. Do not handle grinding and cutting wheels until they have cooled. Grinding wheels attain extremely high temperatures during operation.
13. In the event of a power failure, such as following a power outage or disconnecting the power tool, disengage the on/off switch and position it to the off setting. This will avert the accidental activation of the power tool.
14. Do not surpass the maximum speed indicated on the instrument. The designated speed range must be adhered to.

CAUSES OF BACK REFLECTION AND METHODS TO MITIGATE IT

Kickback: This refers to the unanticipated upward movement of the saw towards the operator when the saw blade becomes stuck, jammed, or improperly adjusted.

Causes of the Rebound:

- Binding or jamming of the blade: If the blade becomes bound during cutting, it halts, and the motor's reaction may cause the saw to jerk back toward the operator.
- Misaligned saw blade: If the saw blade is warped or improperly aligned, the trailing edge may penetrate the material, resulting in a kickback of the saw.

Prevent obstacles:

- Saw posture: Grasp the saw with both hands and reduce kickback forces by properly positioning your arms.
- Cutting breaks: If the blade becomes jammed, release the trigger and maintain a steady grip on the saw until the blade has completely stopped. Never attempt to reposition the saw while the blade is in motion.
- Restart: When restarting, ensure the saw blade is centered in the kerf and verify that it is not jammed.
- Supporting large slabs: Supports must be installed on both sides of the slab to mitigate the risk of the disc becoming obstructed.
- Blades: Employ only sharp and properly calibrated blades to prevent excessive friction and obstructions.
- Adjustment: The locking levers for adjusting the cutting depth and angle must be secured. A shifting blade can result in jamming and kickbacks.
- Plunge cuts: Exercise particular caution when cutting into existing walls or blind spots to prevent contact with concealed obstructions.

WINDOW TREATMENT

- Before each use, ensure that the lower guard is securely closed and operates smoothly. Do not activate the saw if the guard is malfunctioning. Never secure or fasten the guard in the open position. If the saw is dropped, verify that the guard is not bent and moves freely at all cutting angles.
- Verify the functionality of the lower cover spring. If the cover or spring is malfunctioning, repair it prior to use. Damage, debris, or rubber accumulation may result in sluggish operation of the cover.
- The lower cover should typically operate automatically. Utilize the manual feed solely for specialized cuts, such as plunge cuts or compound cuts. Raise the protective cover by the handle and release it once the saw blade has penetrated the material.
- Before setting the saw down, ensure that the lower guard fully covers the blade. An exposed blade can lead to erratic saw movement and potential damage. Observe the duration it takes for the saw to cease operation after releasing the switch.

GENERAL LASER SAFETY PRECAUTIONS

Risks: While Class 2 lasers do not present a considerable optical hazard, deliberately gazing into the beam may lead to a temporary loss of vision.

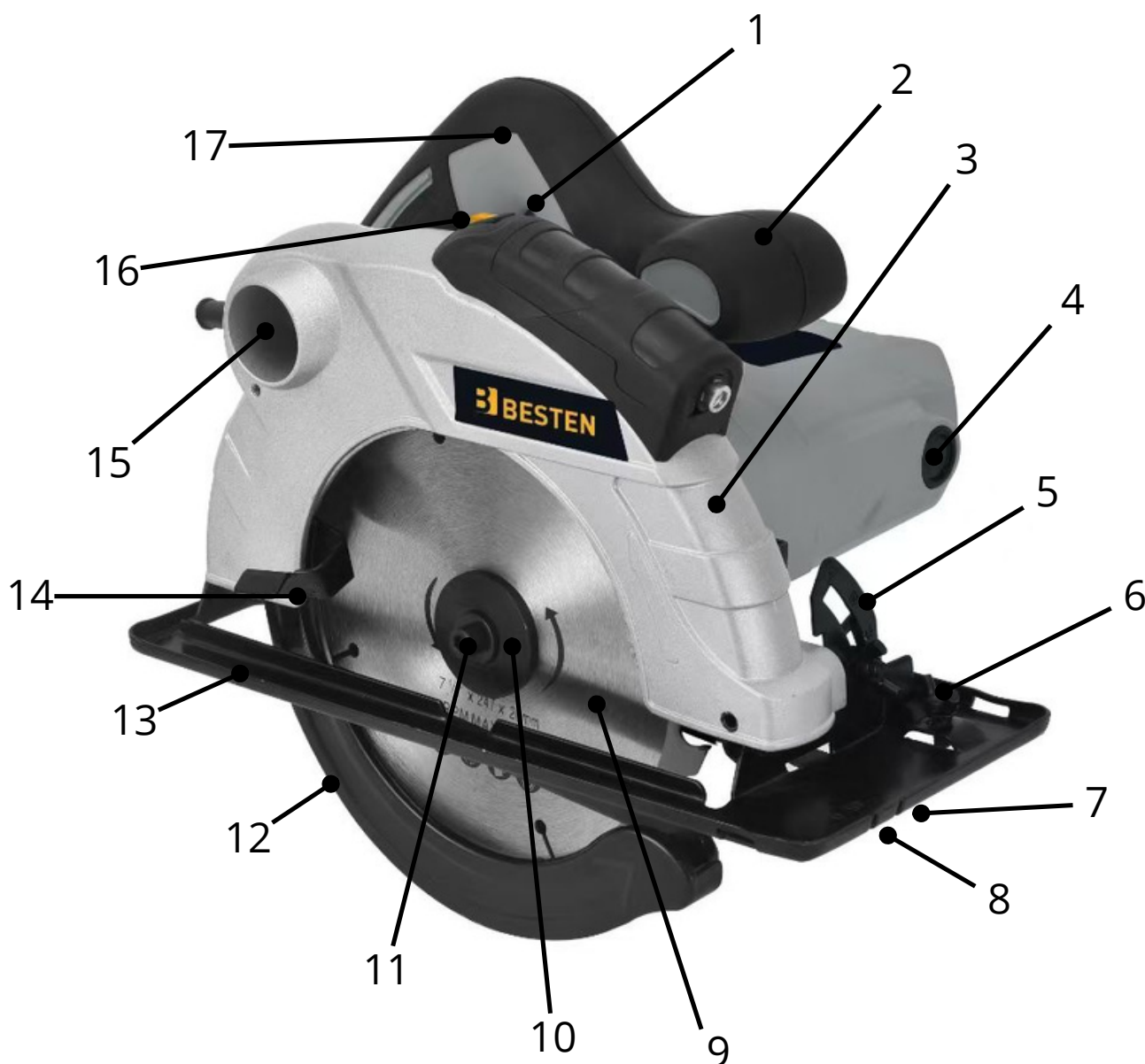
Safety regulations:

- Utilize the laser in accordance with the manufacturer's guidelines.
- Do not aim the beam at individuals, objects unrelated to the workpiece, or eyes.
- Direct the beam towards stable, non-reflective surfaces. Refrain from using shiny materials that may reflect the beam.
- Repairs and replacements of the device should be conducted by the manufacturer or an authorized representative.

Specifications: The laser device is classified as Class 2, featuring a maximum output of 1 mW and a wavelength of 650 nm.

4. COMPONENTS

1. Power toggle
2. Front grip
3. Secured upper cover
4. Carbon brushes
5. Angle scale of the baseplate
6. Locking mechanism for parallel alignment
7. 45-degree cutting mark
8. Cutting mark 0°
9. Sign
10. External washer for disc retention
11. Disc fastening screw
12. Adjustable lower cover
13. Baseplate
14. Lever located at the base of the cover
15. Dust extraction outlet
16. Laser activation switch
17. Handling





5. UTILIZATION OF THE DEVICE



ATTENTION!

Disconnect the appliance prior to undertaking any maintenance or adjustment tasks.



ATTENTION!

Ensure the proper placement of the washers: Verify that both the outer and inner washers are installed in accordance with the instructions.



NOTICE! DURING INSTALLATION:

Ensure that the cutting direction of the teeth (indicated by the arrow on the blade) aligns with the rotation direction specified on the blade guard.

The teeth of the saw blade are exceptionally sharp. To achieve an optimal cut, utilize a saw blade that aligns with the material and cutting specifications.

REPLACING THE WINDOW

Always don protective gloves when assembling a circular saw to avert cuts from the saw blade. Utilize only discs that are compatible with this unit; consult the manual for further details. Grinding wheels are not intended for cutting purposes.

DEMOLITION

Spindle lock: Press and hold the button for the spindle lock.

Loosen the screw: Employ an Allen key to rotate the screw counterclockwise, detaching it along with the washer and the outer washer. To remove the disc, tilt the lower disc guard backward, secure it with the lower guard lever, and extract the old disc.

INSTALLATION

Cleaning: Thoroughly clean the pane and all fastening components prior to installation.

Disc installation: Raise the lower disc cover, secure it with the lever, and position the new disc onto the inner pad.

Fastening: Position the outer washer, engage the spindle lock, then insert the washer and screw. Secure the screw by turning it clockwise with the hex key.

VACUUM CLEANER ADAPTOR

Position the adaptor onto the dust outlet until an audible click is heard, then fasten it with the supplied screw. Attach the suitable hose to the adaptor.



ATTENTION!

The adaptor should not be installed without a connected external dust extraction system, as this may lead to clogging of the dust extraction system. Regularly clean the adaptor to maintain the efficiency of the dust extraction system. Ensure that the vacuum cleaner is appropriate for the material being processed.



ATTENTION!

The implementation of a dust extraction system does not absolve you from the requirement to utilize personal protective equipment, including respiratory protection.

ADJUSTING THE CUT DEPTH

Rotate the depth of cut locking knob counterclockwise to release it, then elevate the saw housing from the base plate. Establish the desired depth of cut by aligning the triangle symbol with the depth of cut scale located on the rear of the upper fixed guard. Turn the depth of cut locking knob clockwise to secure the adjusted depth. When properly set, the teeth of the saw blade should not protrude more than 3 mm beneath the workpiece.



ATTENTION!

Perform a test cut prior to executing the final cut.

ADJUSTING THE BEAM ANGLE

Rotate the base plate tilt locking knob counterclockwise to release it, then tilt the device away from the base plate. Adjust the triangle symbol on the base plate angle scale to set the desired bevel angle, and subsequently tighten the base plate tilt locking knob by turning it clockwise.



ATTENTION!

Avoid utilizing the cutting depth scale when performing miter cuts, as this may result in inaccuracies.

SERVICE

When operating a saw, it is essential to utilize both hands.

SECURITY LOCK

The power button is safeguarded against unintentional activation. To power on the device, press the lock button, then engage the power button and release the lock button. Following these steps, your device will activate. To power it down, simply release the power button. Please be aware that the blade may continue to rotate after deactivation, so ensure that the blade has come to a complete stop before proceeding.

GUIDE CUT

A notch is present on the front of the base plate to facilitate the cut.

- For straight cuts, align with the 0° mark on the parallel guide scale.
- For 45° cuts, align the 45° mark with the parallel guide scale.

Ensure that the parallel guide is firmly secured. Always conduct a test cut to verify proper alignment.

EMPLOYING THE LASER GUIDES



ATTENTION!

Never gaze directly into the laser beam or direct it towards others. The energy emitted by the laser beam can be detrimental to the eyes.



ATTENTION!

Sawdust can impede the laser beam. It is essential to clean the laser lens regularly.

The laser guide guarantees accurate cutting. Activate the laser by pressing the on/off switch to project a red line onto the workpiece's surface. Execute the cut along this line. The laser will automatically turn off when the saw is deactivated.

6. GUIDELINES FOR OPERATING THE CIRCULAR SAW

If the power tool overheats, allow the circular saw to run without load for 2 to 3 minutes to cool the motor. Refrain from operating at very low speeds for extended durations.

- Utilize a disc appropriate for the material thickness. The quantity of teeth on the disc enhances the cutting quality.
- Ensure that the material is firmly held or secured to prevent slipping. Support large boards close to the cutting line to mitigate any movement that could compromise cut quality.
- The blade ascends, potentially inflicting damage on the surface or edges of the material. Ensure that the upper portion remains concealed upon completion of the cutting process.
- Feeding material too rapidly diminishes the machine's efficiency and reduces its lifespan. Position the good fabric side facing down to avoid splintering. Utilize only sharp and appropriate saw blades.

7. TECHNICAL SPECIFICATIONS

MODEL	BE0002858
Power supply voltage	220-230 V / 50-60 Hz
Maximum power	1800 W
No-load speed	5000 rpm
Maximum disc diameter	185 mm
Cutting depth at 90°/45° angle	65 mm / 43 mm

8. STORAGE AND MAINTENANCE



1. After utilizing the tool, ensure that it is powered off and disconnected from the electrical source.
2. Store the tool in a dry, well-ventilated area, away from moisture, heat sources, and direct sunlight.
3. Always store the tool in either a vertical or horizontal position to safeguard it against falling or tipping over.
4. If you store the tool in a cabinet or box, ensure that this area is accessible solely to authorized individuals.
5. Avoid placing the tool in an area susceptible to mechanical damage or vibration.
6. After each use, clean the tool with a soft brush or compressed air to eliminate dust and debris. Refrain from using harsh or corrosive cleaning agents.
7. Regularly lubricate the mechanisms in accordance with the specifications. Utilize suitable lubricants to enhance the longevity of the tool.
8. Examine the condition of the working tool and tool holders. If they exhibit signs of wear or damage, replace them with new ones that conform to the manufacturer's specifications.
9. Ensure the tool is inspected at an authorized service center every few months, particularly if it is used intensively or in challenging conditions.

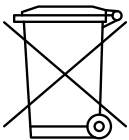
9. WARRANTY

The guarantee remains valid as long as the following rules and guidelines are adhered to:

1. Warranty period: Verify the warranty period specified by the manufacturer. Ensure you possess documentation to validate your purchase, such as a receipt or invoice.
2. Conditions of Use: Utilize the tool in alignment with its intended purpose and the guidelines outlined in the manufacturer's instructions. Misuse may invalidate the warranty.
3. Maintenance and Service: Perform regular maintenance in accordance with the operating instructions. Maintenance encompasses cleaning, lubrication, and assessment of the tool's technical condition. Unauthorized repairs may invalidate the warranty.
4. Environmental conditions: Utilize the tool in suitable environmental conditions. Refrain from exposing it to extreme temperatures, high humidity, and excessive vibrations that may compromise its functionality.
5. Documentation and Reporting of Complaints: If you need to file a complaint, please retain your receipt or purchase invoice along with the warranty documentation. To address the complaint, please reach out to the manufacturer's authorized service center.

Adherence to the aforementioned warranty conditions guarantees dependable utilization of the tool and facilitates the swift and efficient handling of warranty claims should technical issues arise.

10. ENVIRONMENTAL CONSERVATION



Disposing of electrical devices in the trash is prohibited. In accordance with the European Directive 2012/19/EU regarding waste electrical and electronic equipment, as well as its incorporation into national legislation, electrical tools must be collected separately and submitted to designated collection points for secondary raw materials.

1. INSTRUKCJA OBSŁUGI

Instrukcja ma na celu ułatwienie zapoznania się z urządzeniem i jego możliwościami zastosowań. Zawiera ona ważne wskazówki dotyczące bezpiecznej, prawidłowej i ekonomicznej eksploatacji urządzenia, pozwalające uniknąć zagrożeń, ograniczyć naprawy i awarie oraz zwiększyć niezawodność i żywotność urządzenia. Instrukcję należy przechowywać w miejscu pracy urządzenia.



UWAGA!

Przed rozpoczęciem pracy z urządzeniem dokładnie zapoznaj się ze wszystkimi jego elementami. Przećwicz obsługę urządzenia i poproś doświadczonego użytkownika lub specjalistę o wyjaśnienie jego funkcji, sposobu działania oraz technik pracy. Upewnij się, że w razie nagłej potrzeby będziesz w stanie natychmiast wyłączyć urządzenie. Nieprawidłowe użytkowanie może prowadzić do poważnych obrażeń.



UWAGA!

Nie wolno używać narzędzia w sposób niezgodny z jego przeznaczeniem.

2. OPIS SYMBOLI



UWAGA!



Dokładnie przeczytaj instrukcję i postępuj zgodnie z zaleceniami w niej zawartymi.



Wskazane jest używanie rękawic ochronnych.



Wskazane jest używanie ochrony słuchu.



Wskazane jest używanie kasku ochronnego.



Wskazane jest używanie okularów ochronnych.



Wskazane jest używanie maski przeciwpyłowej.

3. BEZPIECZEŃSTWO



1. Osoby postronne oraz dzieci nie mogą przebywać w pobliżu osoby pracującej z użyciem narzędzia. Rozproszenie uwagi może spowodować utratę kontroli nad urządzeniem.
2. Miejsce pracy powinno być czyste i dobrze oświetlone, ponieważ bałagan na stole warsztatowym oraz niedostateczne oświetlenie sprzyjają wypadkom.
3. Nie włączaj urządzenia w pobliżu łatwopalnych cieczy, gazów ani w zapyłonym środowisku.
4. Przed rozpoczęciem pracy usuń wszelkie gwoździe, śruby i inne przedmioty, które mogą utrudniać obróbkę.
5. Przed włączeniem elektronarzędzia upewnij się, że narzędzia nastawcze lub klucze zostały usunięte. Pozostawienie ich na ruchomej części urządzenia może spowodować obrażenia.
6. Podczas pracy z elektronarzędziem zachowaj czujność, skup się na wykonywanej czynności i kieruj się zdrowym rozsądkiem. Nie używaj elektronarzędzia, gdy jesteś zmęczony, pod wpływem narkotyków, alkoholu lub leków.
7. Ubierz się odpowiednio do pracy – unikaj luźnych ubrań i biżuterii, zwiąż lub schowaj długie włosy, ponieważ mogą one wkręcić się w ruchome części urządzenia.
8. Stosuj środki ochrony osobistej, takie jak okulary ochronne, maskę przeciwpyłową, obuwie z antypoślizgowymi podeszwami, kask ochronny lub środki ochrony słuchu, w zależności od sytuacji. Zwykłe okulary lub okulary przeciwsłoneczne nie zapewniają ochrony wzroku.
9. Unikaj nienaturalnych pozycji podczas pracy z urządzeniem – odpowiednio rozstaw nogi i utrzymaj równowagę ciała, co zapewnia lepszą kontrolę nad elektronarzędziem w nagłych sytuacjach.
10. Elektronarzędzi nie wolno narażać na kontakt z deszczem ani wilgocią. Przedostanie się wody do wnętrza obudowy zwiększa ryzyko porażenia prądem elektrycznym.
11. Naprawy powinny przeprowadzać tylko wykwalifikowane osoby, które znają wymagania konstrukcyjne i bezpieczeństwa.
12. Używaj części zgodnych z oryginalnymi specyfikacjami producenta i zachowuj odpowiednie tolerancje mocowania.

BEZPIECZEŃSTWO PODCZAS PRACY Z URZĄDZENIEM



1. Kontakt z przewodem pod napięciem może spowodować przepływ prądu przez metalowe części urządzenia, co grozi porażeniem obsługującego.
2. Podczas użytkowania należy stosować środki ochrony osobistej, takie jak okulary ochronne, maska, ochraniacze uszu, ubranie ochronne i rękawice. W przypadku wytwarzania pyłu podczas pracy, konieczne jest noszenie maski ochronnej.
3. Obrabiany element powinien być zamocowany w specjalnym uchwycie lub imadle. Niestabilne mocowanie może doprowadzić do utraty kontroli nad urządzeniem lub obrażeniami.
4. Nie chwytać narzędzia zbyt mocno. Uchwyt powinien być jak najłżejszy i jednocześnie zapewniać dobrą kontrolę nad narzędziem.
5. Narzędzie wibruje podczas pracy. Regularne i długie narażenie na wibracje może prowadzić do przejściowych lub trwałych urazów, w szczególności dłoni, rąk i ramion.
6. Stosuj wyłącznie akcesoria robocze w dobrym stanie technicznym.
7. Nigdy nie wkładaj rąk pod obrabiany element.
8. Okresowo sprawdzaj prawidłowość dokręcenia wszystkich śrub, nakrętek oraz innych elementów mocujących.
9. W miejscu pracy nie powinny znajdować się przedmioty, o które można by się potknąć.
10. Nie należy używać elektronarzędzia z uszkodzonym wyłącznikiem/wyłacznikiem. Elektronarzędzie, którym nie można sterować za pomocą wyłącznika/wyłacznika, stwarza zagrożenie i musi zostać naprawione.
11. Nie należy używać elektronarzędzia w pobliżu materiałów łatwopalnych.
12. Nie należy dotykać tarcz szlifierskich i tnących, zanim nie ostygną. Tarcze szlifierskie rozgrzewają się podczas obróbki do bardzo wysokich temperatur.
13. W przypadku przerwy w dopływie zasilania, np. po awarii prądu lub po wyjęciu wtyczki z gniazdka, należy odblokować wyłącznik/wyłacznik i ustawić go w pozycji wyłączonej. W ten sposób można zapobiec niezamierzonemu włączeniu elektronarzędzia.
14. Nie wolno przekraczać maksymalnej prędkości obrotowej oznaczonej na narzędziu. Należy przestrzegać podanego zakresu prędkości.

PRZYCZYNY POWSTAWANIA ODBICIA WSTECZNEGO I ZAPOBIEGANIE MU

Odbicie: Jest to nagłe uniesienie piły w kierunku operatora, spowodowane zablokowaniem tarczy, jej ściśnięciem lub niewłaściwym ustawieniem.

Przyczyny odbicia:

- Ściśnięcie lub zablokowanie tarczy: Gdy tarcza zostaje zablokowana podczas cięcia, zatrzymuje się, a reakcja silnika może spowodować gwałtowny powrót piły do operatora.
- Źle ustawiona tarcza: Jeśli tarcza jest skrzywiona lub źle ustawiona, tylna krawędź może wbić się w materiał, co prowadzi do odskoku piły.

Unikanie odbicia:

- Trzymanie piły: Używaj obu rąk do trzymania piły i unikaj siły odrzutu poprzez prawidłowe ułożenie ramion.
- Przerwy w cięciu: Jeśli tarcza jest zablokowana, zwolnij spust i trzymaj piłę nieruchomo do całkowitego zatrzymania się brzeszczotu. Nigdy nie próbuj przesuwac piły, gdy tarcza jest w ruchu.
- Ponowne uruchomienie: Przy ponownym uruchomieniu, wyśrodkować brzeszczot w rzazie i upewnij się, że nie jest zaklinowany.
- Podpieranie dużych płyt: Podpory powinny być umieszczone z obu stron płyty, aby zminimalizować ryzyko zakleszczenia się tarczy.
- Ostrza: Używaj tylko ostrych i prawidłowo ustawionych ostrzy, aby uniknąć nadmiernego tarcia i zablokowania.
- Regulacja: Dźwignie blokujące regulację głębokości cięcia i skosu muszą być dokręcone. Przemieszczające się ostrze może prowadzić do zablokowania i odbicia.
- Cięcia wgłębne: Zachowaj szczególną ostrożność podczas cięcia w istniejących ścianach lub ślepych miejscach, aby uniknąć kontaktu z niewidocznymi przeszkodami.

OSŁONA TARCZY

- Przed każdym użyciem upewnij się, że dolna osłona jest prawidłowo zamknięta i porusza się swobodnie. Nie uruchamiaj pilarki, jeśli osłona nie działa poprawnie. Nigdy nie zaciskaj ani nie wiąż osłony w pozycji otwartej. W przypadku upuszczenia piły, sprawdź, czy osłona nie jest wygięta i porusza się swobodnie we wszystkich kątach cięcia.
- Sprawdź działanie sprężyny dolnej osłony. Jeśli osłona lub sprężyna nie działają prawidłowo, napraw je przed użyciem. Osłona może działać powoli z powodu uszkodzeń, zanieczyszczeń lub gumowych osadów.
- Dolna osłona powinna być automatyczna w większości przypadków. Używaj ręcznego wysuwania tylko przy specjalnych cięciach, takich jak „cięcia wgłębne” czy „cięcia złożone”. Podnieś osłonę za pomocą uchwytu, a po wejściu brzeszczotu w materiał, zwolnij osłonę.
- Przed odłożeniem piły upewnij się, że osłona dolna obejmuje tarczę. Nieosłonięta tarcza może prowadzić do niekontrolowanego ruchu piły i potencjalnych uszkodzeń. Zwróć uwagę na czas potrzebny do zatrzymania piły po zwolnieniu włącznika.

OGÓLNE OSTRZEŻENIA DOTYCZĄCE BEZPIECZEŃSTWA LASERA

Zagrożenia: Chociaż lasery klasy 2 nie stanowią poważnego zagrożenia optycznego, celowe wpatrywanie się w wiązkę może prowadzić do przejściowej utraty wzroku.

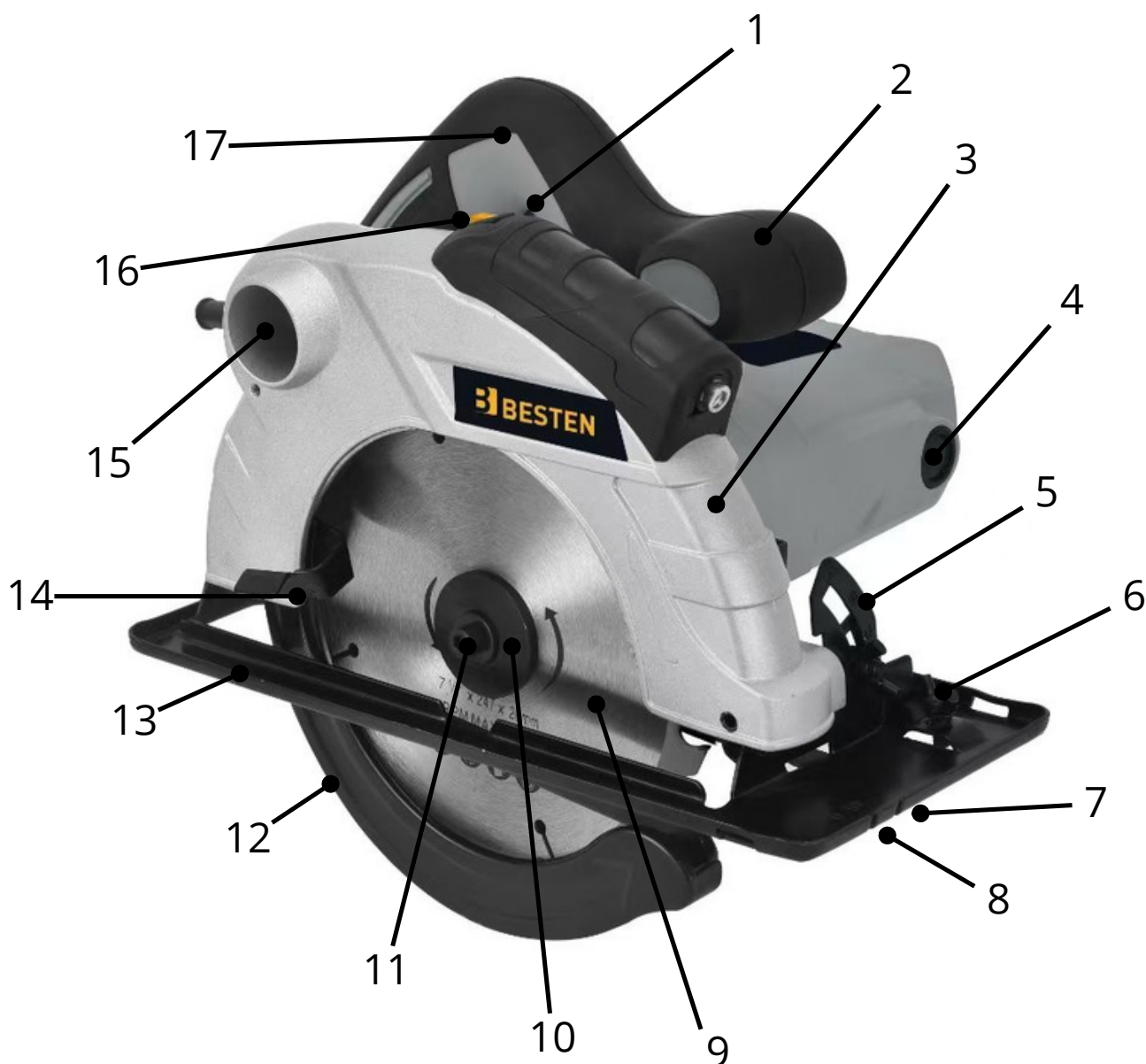
Zasady bezpieczeństwa:

- Używaj lasera zgodnie z instrukcjami producenta.
- Nie kieruj wiązki na osoby, przedmioty inne niż obrabiane lub w stronę oka.
- Skieruj wiązkę na stabilne, nieodblaskowe powierzchnie, unikaj błyszczących materiałów, które mogą odbić wiązkę.
- Naprawy i wymiana urządzenia powinny być wykonane przez producenta lub autoryzowanego przedstawiciela.

Specyfikacja: Urządzenie laserowe to klasa 2, z maksymalnym promieniowaniem 1mW i długością fali 650nm.

4.ELEMENTY BUDOWY

- 1.Włącznik/wyłącznik
- 2.Uchwyt przedni
- 3.Górna osłona stała
- 4.Szczotki węglowe
- 5.Skala kątowna płyty podstawy
- 6.Pokrętło blokady prowadnicy równoległej
- 7.Znacznik cięcia 45°
- 8.Znacznik cięcia 0°
- 9.Tarcza
- 10.Podkładka zewnętrzna do mocowania tarczy
- 11.Śruba mocująca tarczę
- 12.Dolna osłona ruchoma
- 13.Płyta podstawy
- 14.Dźwignia osłony dolnej
- 15.Wylot pyłu
- 16.Włącznik/Wyłącznik lasera
- 17.Rękojeść





5. KORZYSTANIE Z URZĄDZENIA



UWAGA!

Przed przystąpieniem do jakichkolwiek czynności konserwacyjnych lub regulacyjnych należy wyjąć wtyczkę z gniazdka.



UWAGA!

Zwróć uwagę na prawidłowe ustawienie podkładek: upewnij się, że podkładka zewnętrzna i podkładka wewnętrzna są zamontowane zgodnie z instrukcją.



UWAGA! PODCZAS MONTAŻU:

Upewnij się, że kierunek cięcia zębów (strzałka na tarczy) jest zgodny z kierunkiem obrotu wskazanym na osłonie tarczy.

Zęby brzeszczotu są bardzo ostre. Aby zapewnić optymalne cięcie, używaj brzeszczotu odpowiedniego do materiału i wymagań cięcia.

WYMIANA TARCZY

Podczas montażu piły tarczowej zawsze zakładaj rękawice ochronne, aby uniknąć skaleczeń brzeszczotem.

Używaj wyłącznie tarcz zgodnych z tym urządzeniem; szczegóły znajdziesz w instrukcji.

Nie stosuj tarcz szlifierskich do cięcia.

DEMONTAŻ

Blokada wrzeciona: Naciśnij i przytrzymaj przycisk blokady wrzeciona.

Poluzowanie śruby: Używając klucza sześciokątnego, poluzuj śrubę w kierunku przeciwnym do ruchu wskazówek zegara i wyjmij ją, wraz z podkładką i podkładką zewnętrzną.

Demontaż tarczy: Odchyl dolną osłonę tarczy do tyłu, przytrzymaj ją za pomocą dźwigni dolnej osłony i wyjmij starą tarczę.

MONTAŻ

Czyszczenie: Oczyszczyć tarczę i wszystkie elementy mocujące przed montażem.

Montaż tarczy: Odchyl dolną osłonę tarczy, przytrzymaj ją dźwignią i umieść nową tarczę na podkładce wewnętrznej.

Mocowanie: Nałóż podkładkę zewnętrzną, naciśnij i przytrzymaj blokadę wrzeciona, a następnie zamontuj podkładkę i śrubę. Dokręć śrubę kluczem sześciokątnym w kierunku zgodnym z ruchem wskazówek zegara.

ADAPTER DO ODKURZACZA

Zamontuj adapter na wylocie pyłu, aż do usłyszenia kliknięcia, a następnie przykręć go dołączoną śrubą. Podłącz odpowiedni wąż do adaptera.



UWAGA!

Adapter nie powinien być montowany bez podłączonego zewnętrznego systemu odpylania, ponieważ może to prowadzić do zatkania systemu odsysania. Regularnie czyść adapter, aby utrzymać skuteczność odsysania pyłu. Upewnij się, że odkurzacz jest dopasowany do obrabianego materiału.



UWAGA!

Używanie systemu odpylania nie zwalnia z obowiązku stosowania sprzętu ochrony osobistej, w tym ochrony dróg oddechowych.

REGULACJA GŁĘBOKOŚCI CIĘCIA

Obróć pokrętko blokady głębokości cięcia w kierunku przeciwnym do ruchu wskazówek zegara, aby je poluzować, a następnie unieś korpus piły względem płyty podstawy. Ustaw wymaganą głębokość cięcia, dopasowując symbol trójkąta na skali głębokości cięcia znajdującej się z tyłu górnej osłony stałej. Obróć pokrętko blokady głębokości cięcia w prawo, aby zablokować ustawioną głębokość. Po prawidłowym ustawieniu zęby ostrza nie powinny wystawać więcej niż 3 mm poniżej obrabianego materiału.



UWAGA!

Przed przystąpieniem do cięcia, należy wykonać cięcie próbne.

REGULACJA KĄTA UKOSOWANIA

Obróć pokrętko blokady ukosowania płyty podstawy w lewo, aby je poluzować, a następnie odchyl urządzenie od płyty podstawy. Ustaw żądany kąt ukosowania, dopasowując symbol trójkąta na skali kąta płyty podstawy. Następnie dokręć pokrętko blokady ukosowania płyty podstawy, obracając je w prawo, zgodnie z ruchem wskazówek zegara.



UWAGA!

Nie należy używać skali głębokości cięcia podczas wykonywania cięć ukośnych ze względu na możliwość wystąpienia niedokładności.

OBSŁUGA

Podczas pracy z pilarką konieczne jest trzymanie jej obiema rękami dla zachowania szczególnej ostrożności.

BLOKADA BEZPIECZEŃSTWA

Włącznik/wyłącznik jest zabezpieczony przed przypadkowym uruchomieniem. Aby go włączyć, naciśnij przycisk blokady, a następnie włącz włącznik/wyłącznik i zwolnij przycisk blokady. Po wykonaniu tych kroków urządzenie będzie włączone. Aby wyłączyć, po prostu zwolnij przycisk włączania/wyłączania. Pamiętaj, że po wyłączeniu ostrze może nadal się obracać, dlatego należy poczekać, aż tarcza całkowicie zatrzyma się przed dalszymi działaniami.

WYCIĘCIE PROWADZĄCE

W przedniej części płyty podstawy znajduje się wycięcie prowadzące cięcie.

- Do cięć prostych użyj oznaczenia 0°, aby wyrównać z skalą prowadnicy równoległej.
- Do cięć pod kątem 45° użyj oznaczenia 45°, aby dopasować do skali prowadnicy równoległej.

Upewnij się, że prowadnica równoległa jest mocno zamocowana. Zawsze wykonuj cięcie próbne, aby sprawdzić prawidłowość ustawienia.

KORZYSTANIE Z PROWADNICY LASEROWEJ



UWAGA!

Nigdy nie należy patrzeć bezpośrednio w wiązkę lasera i nie kierować jej na nikogo. Energia wiązki laserowej jest szkodliwa dla oczu.



UWAGA!

Trociny mogą blokować wiązkę lasera, należy okresowo czyścić soczewkę lasera.

Prowadnica laserowa zapewnia precyzyjne cięcie. Naciśnij przełącznik włączania/wyłączania lasera, aby wyświetlić czerwoną linię na powierzchni obrabianego materiału. Wykonaj cięcie wzdłuż tej linii. Laser wyłączy się automatycznie po wyłączeniu piły.

6. WSKAZÓWKI DOTYCZĄCE PRACY Z PILARKĄ TARCZOWĄ

Jeśli elektronarzędzie się przegrzewa, uruchom pilarkę tarczową bez obciążenia na 2-3 minuty, aby schłodzić silnik. Unikaj pracy na bardzo niskich obrotach przez długi czas.

- Używaj tarczy dopasowanej do grubości materiału, a liczba zębów tarczy poprawia jakość cięcia.
- Upewnij się, że materiał jest stabilnie przytrzymywany lub zamocowany, aby zapobiec przesunięciu. Podpieraj duże płyty blisko linii cięcia, aby uniknąć wpływu ruchu materiału na jakość cięcia.
- Ostrze tnij w górę, co może uszkodzić górną powierzchnię lub krawędzie materiału. Upewnij się, że górna część jest niewidoczna po zakończeniu cięcia.
- Zbyt szybkie podawanie materiału obniża wydajność maszyny i skraca jej żywotność. Kieruj dobrą stroną materiału w dół, aby zminimalizować odpryski. Używaj tylko ostrych i odpowiednich brzeszczotów.

7. DANE TECHNICZNE

MODEL	BE0002858
Napięcie zasilające	220-230 V / 50-60 Hz
Moc maksymalna	1800 W
Obroty bez obciążenia	5000 obr/min
Maksymalna średnica tarczy	185 mm
Głębokość cięcia pod kątem 90°/45°	65 mm / 43 mm

8. PRZECHOWYWANIE I KONSERWACJA



1. Po zakończeniu pracy z narzędziem, upewnij się, że narzędzie zostało wyłączone i odłączone od źródła zasilania.
2. Umieść narzędzie w suchym i dobrze wentylowanym pomieszczeniu, z dala od wilgoci oraz źródeł ciepła i bezpośredniego działania promieni słonecznych.
3. Zawsze przechowuj narzędzie w pozycji pionowej lub poziomej, zabezpieczając ją przed upadkiem lub przewróceniem.
4. Jeśli przechowujesz narzędzie w szafce lub skrzynce, upewnij się, że miejsce to jest dostępne tylko dla upoważnionych osób.
5. Nie przechowuj narzędzia w miejscu, gdzie mogłaby być wystawiona na uszkodzenia mechaniczne lub narażona na wibracje.
6. Po każdym użyciu oczyść narzędzie z kurzu i brudu, używając miękkiej szczotki lub sprężonego powietrza. Nie używaj ostrych lub żrących środków czyszczących.
7. Regularnie smaruj mechanizmy zgodnie z instrukcją. Używaj odpowiednich środków smarujących, aby zapewnić długą żywotność narzędzia.
8. Sprawdzaj stan narzędzia roboczego oraz uchwytów narzędziowych. W razie zużycia lub uszkodzenia wymień je na nowe, zgodne z wymaganiami producenta.
9. Co kilka miesięcy, przeprowadź przegląd techniczny w autoryzowanym serwisie, szczególnie jeśli używasz narzędzia intensywnie lub w trudnych warunkach.

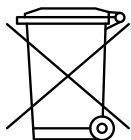
9. GWARANCJA

Gwarancja jest ważna pod warunkiem przestrzegania poniższych zasad i wytycznych:

1. Okres gwarancji: Sprawdź okres gwarancji udzielanej przez producenta. Upewnij się, że masz dostęp do dokumentów potwierdzających zakup, takich jak paragon lub faktura.
2. Warunki użytkowania: Używaj narzędzia zgodnie z przeznaczeniem oraz zaleceniami producenta zawartymi w instrukcji obsługi. Niewłaściwe użytkowanie może skutkować utratą gwarancji.
3. Konserwacja i serwisowanie: Regularnie przeprowadzaj konserwację zgodnie z instrukcją obsługi. Konserwacja obejmuje czyszczenie, smarowanie i sprawdzanie stanu technicznego narzędzia. Nieautoryzowane naprawy mogą unieważnić gwarancję.
4. Warunki środowiskowe: Używaj narzędzia w odpowiednich warunkach środowiskowych, unikając ekstremalnych temperatur, wilgoci oraz nadmiernych wibracji, które mogą wpłynąć na działanie narzędzia.
5. Dokumentacja i zgłaszanie reklamacji: W przypadku potrzeby zgłoszenia reklamacji, zachowaj paragon lub fakturę zakupu oraz dokumentację gwarancyjną. Skontaktuj się z autoryzowanym serwisem producenta w celu załatwienia reklamacji.

Przestrzeganie powyższych warunków gwarancji zapewni Ci spokojne użytkowanie narzędzia, a w przypadku problemów technicznych umożliwi szybkie i skuteczne załatwienie roszczeń gwarancyjnych.

10. OCHRONA ŚRODOWISKA



Niedopuszczalne jest wyrzucanie urządzeń elektrycznych do śmieci. Zgodnie z Dyrektywą Europejską 2012/19/UE dotyczącą zużytych elektronarzędzi i sprzętu elektronicznego oraz jej transpozycją do krajowego prawa, należy oddzielnie zbierać elektronarzędzia i dostarczać je do punktów zbiórki surowców wtórnych.

Starogard Gdański, 09.09.2024

DEKLARACJA ZGODNOŚCI WE/UE

Dwie ostatnie cyfry roku naniesie oznaczenia CE - 24
08/BE/2024

Producent: 4MW Sp. z o.o.

ul. Droga Owidzka 1i,
83-200 Starogard Gdański

oświadcza, że wyrób

nazwa: Piła tarczowa

model: BE0002858

spełnia wymogi następujących norm i norm zharmonizowanych:

EN ISO 12100:2010; EN 60204-1:2018

EN 62841-1:2015; EN 62841-2-5:2014

EN 61000-3-3:2013+A1:2019; EN 61000-6-1:2007

EN 61000-6-3:2007+A1:2011; EN IEC 61000-3-2:2019

oraz spełnia wymogi zasadnicze następujących dyrektyw:

2006/42/WE; 2014/30/EU

Osoba upoważniona do przygotowania i przechowywania dokumentacji technicznej:
Marcin Mierzwicki.

Niniejsza deklaracja jest zgodności jest podstawą do oznakowania wyrobu znakiem
CE.

Deklaracja ta odnosi się wyłącznie do maszyn w stanie, w jakim został wprowadzona do obrotu i nie obejmuje części składowych dodanych przez użytkownika końcowego lub przeprowadzonych przez niego późniejszych działań.

Miejsce i data wystawienia:

Starogard Gdański, 09.09.2024





4MW Sp. z o.o.

ul. Droga Owidzka 1i
83-200 Starogard Gdański

